Kalte Schönheit

Sakura & Sasuke

Von Fine

Kapitel 1: Prolog

Ich lebe für dich, ich ertrinke in dir.
Doch deine Augen sehen weg, wenn ich mich in dir verlier.
Unerreichbar nah spielst du mit mir.
Spürst du das nicht? Rette mich!

Ich würde sterben für dich, sterben für dich.
Warum siehst du das nicht?
Ich würde sterben für dich, sterben für dich.
Warum fühlst du nicht wie ich?

Du tust mir so weh, dieser Schmerz ist ein Fluch.
Doch um Hilfe zu flehen, da fehlt mir der Mut.
Berühr meine Hand und alles wird gut.
Doch du tust das nicht. Rette mich!

Ich würde sterben für dich, sterben für dich.
Warum siehst du das nicht?
Ich würde sterben für dich, sterben für dich.
Warum fühlst du nicht wie ich?

Ich würde sterben für dich.
Warum, warum, warum fühlst du das nicht?
Warum liebst du mich nicht?
Spürst du das nicht?
Ich würde sterben, nur für dich.

(Lafee : „Sterben für dich“)

(Dieser Text passt doch wunderbar zu Sakura, nicht?)

Es war mitten in der Nacht. Die Vögel hatten aufgehört zu singen und die Stille umgab sie wie ein Schatten.
Mit leisen Schritten ging zu zum Eingang von Konoha.
Sie wusste, dass niemand sie am gehen hindern würde.

Wer war auch schon da um dies zu tun?
Naruto war vor einem Jahr mit Jiraiya gegangen.
Kakashi hatte Aufträge mit der Anbu bekommen.
Tsunade war wegen irgendwelchen Verträge abgereist.
Und Sasuke … ?
Ja, an ihn hatte sie die schlimmste Erinnerung.
Er war schon vor 5 Jahren gegangen, als sie 13 war.
Und jetzt, als junge Frau von gerade mal 18 Jahren war der Zeitpunkt da.
Jede Person, die ihr mal etwas bedeutet hatte, war weg.
Ihr ehemaliges Team hatte sie im Stich gelassen.
Und ihre Eltern? Tja, die lebten schon lange nicht mehr.
Damals war sie erst 15 gewesen, als Konoha angegriffen wurde.
Dabei kamen sie ums Leben.
Ein leichtes Lächeln zierte ihren Mund. Es würde wohl das Letzte gewesen sein.
Sie wollte nicht mehr zurück sehen, als sie bereits Konoha verlassen hatte.
Was hätte das auch geändert?
Schließlich würde da niemand stehen, der ihr zum Abschied hinterher sehen würde.
Sie wollte stärker werden, deshalb ging sie aus ihrem Heimatdorf fort.
Tsunade wird nicht erfreut sein, dass wusste sie.
Aber hätte sie sich von ihr aufhalten lassen? Nein, sicher nicht.
Wo sie jetzt hin wollte, wusste sie nicht.
Fürs erste erst mal so weit weg wie möglich von Konohagakure.
Vielleicht nach Suna? Katuna?
Auf jeden Fall stärker werden, um nicht mehr beschützt werden zu müssen.
Selbst jetzt hatte sie den Rang eines Jou-nin.
Ja, sie, Sakura Haruno, wollte endlich den Schlag ihres Herzens beenden.

Ich finde den Prolog sehr schön und auch traurig.
Versuche noch das erste Kapi am WE zu schreiben, ja?
Bis bald dann